

Cloppenburg, den 11.11.2025

| <b>Beratungsfolge</b>                         | <b>Termin</b> | <b>Beratung</b>  |
|---|---------------|------------------|
| Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz | 25.11.2025    | öffentlich       |
| Kreisausschuss                                | 11.12.2025    | nicht öffentlich |
| Kreistag                                      | 18.12.2025    | öffentlich       |

**Behandlung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt**

**Projekt „Biotop im Fokus“**

**Sachverhalt:**

Im Landkreis Cloppenburg läuft zur Zeit das Projekt „Vielfalt in Geest und Moor“ (Hotspot 23), ein Verbundprojekt mit den Landkreisen Emsland, Oldenburg, Vechta und der Universität Osnabrück. Während dieses Projektes stellte sich heraus, dass noch enormer Handlungsbedarf besteht bezüglich der Biotopverbesserung und Biotopvernetzung in den jeweiligen Landkreisen. Es entstand die Idee, ein Folgeprojekt in die Wege zu leiten, das den Fokus auf die § 30 Biotop und deren Instandsetzung und Pflege legt. Die Arbeit im Verbundprojekt erwies sich durch den Erfahrungsaustausch im laufenden Projekt als sehr vorteilhaft. Auch die Handlungsmöglichkeiten über die Kreisgrenze hinaus erwiesen sich als großer Vorteil. Das Projekt soll im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt unter dem Schwerpunkt weitere Maßnahmen laufen. In diesem Förderprogramm werden Maßnahmen gefördert, die zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt beitragen und dabei nicht in einen der anderen Förderschwerpunkte einzuordnen sind. Der Landkreis Oldenburg hat sich bereit erklärt erneut die Projektkoordination zu übernehmen. Die Landkreise haben bereits eine Projektskizze erarbeitet und diese zur Vorprüfung beim Bundesamt für Naturschutz eingeschickt. Eine Einreichung einer Skizze beinhaltet noch keinerlei Verpflichtungen für den Landkreis. Nach positiver Rückmeldung müsste noch ein Antrag gestellt werden.

**Projekthalt und Projektziele „Biotop im Fokus“**

Im Landkreis Cloppenburg gibt es viele § 30 Biotop, die strukturell vernachlässigt sind, da es keine Verpflichtung zu ihrem aktiven Erhalt und zur Verbesserung gibt. Sie liegen oft außerhalb der sonstigen Naturschutz- und Natura 2000 Gebiete und stellen dadurch oft die letzten Refugien für bedrohte Tier- und Pflanzenarten in der Kulturlandschaft dar. Zudem schaffen sie Wanderkorridore und Trittsteine für Arten zwischen den verschiedenen Schutzgebieten und der Kulturlandschaft, um den Zerschneidungseffekten entgegenzuwirken. Auch innerhalb von Schutzgebieten sind die § 30 Biotop oft der Hotspot von bedrohten Tier- und Pflanzenarten.

Ziel dieses Projektes ist es, die bedrohten § 30 Biotop durch geeignete Maßnahmen zu pflegen, Instand zu setzen, zu erhalten und zu fördern. Die Zusammenarbeit erfolgt mit Privatpersonen und Kommunen.

Die Öffentlichkeitsarbeit ist dabei ein essentielles Element des Projektes. Workshops zur Pflege der einzelnen Biotope und die Aufklärung über deren Bedeutung stärken die positive Einstellung der Menschen zum Erhalt und der Förderung der Biodiversität. Die Übernahme der Durchführung der Instandsetzung und ersten Pflegemaßnahmen, sowie die Übernahme der Kosten sorgen für einen positiven Einstieg in die Thematik. Die § 30 Biotope auf landkreiseigenen Flächen werden ebenfalls verbessert.

Ein wichtiges Ziel des Projektes ist es, möglichst viele der besonders geschützten Biotope insbesondere im Privatbesitz auf lange Sicht zu verbessern und als Lebensraum zu sichern.

Das Projekt „Biotope im Fokus“ ist als Verbundprojekt mit den Landkreisen Emsland, Oldenburg und Vechta geplant. Das aktuelle Verbundprojekt „Hotspot 23“ hat gezeigt, dass eine Zusammenarbeit mit den angrenzenden Landkreisen viele Vorteile bietet. Maßnahmen enden nicht an der Kreisgrenze und Erfahrungen können übernommen werden. Im hier vorliegenden Projekt soll der Fokus auf die Biotope entlang der Biotopverbundachsen und der Trittsteinbiotope liegen und erzeugt so thematisch über die Landkreisgrenzen hinweg einen starken inhaltliche Zusammenhang.

Das durch das Hotspot Projekt vorhandene Netzwerk kann genutzt werden, um auf das neue Projekt aufmerksam zu machen. Während des Hotspot Projektes ist außerdem deutlich geworden, welcher Bedarf für die Pflege der § 30 Biotope besteht. Es kam während des Projektes immer wieder zu Anfragen bezüglich der Verbesserung dieser Biotope, die im Hotspot Projekt nicht umgesetzt werden konnten.

Genaue Projekte sind noch zu erarbeiten und mit den weiteren Verbundpartnern abzustimmen. Bei der Auswahl der zu berücksichtigenden § 30 Biotope ist eine große Flexibilität gegeben, denn sie werden unter Einbeziehung mitwirkender Akteure entwickelt und umgesetzt. Gerade der Verbund mit Nachbarlandkreisen bietet die Chance, Projekte auch unter dem Gesichtspunkt einer weitergehenden Biotopvernetzung anzugehen, so dass einzelnen Maßnahmen eine größere Bedeutung zukommen kann.

Vorteilhaft am Projekt Biotope im Fokus ist, dass es nicht an eine vorgegebene Kulisse gebunden ist, sondern dass Flächen im gesamten Gebiet des Landkreises für Maßnahmen in Frage kommen.

Eine Teilnahme des Landkreises Cloppenburg am Verbundprojekt hätte den Vorteil, dass im Rahmen des Projektes eine deutliche Verbesserung vieler § 30 Biotope erreicht werden könnte und somit ein wichtiger Beitrag zur Biotopvernetzung geleistet wird. Von Vorteil ist ebenfalls, dass das zuständige Personal ausschließlich für dieses Projekt zur Verfügung steht und somit sämtliche Aufgaben übernommen werden können.

### **Zusammensetzung der Förderung**

Der Antrag für das Projekt soll gestellt werden im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt und hier unter dem Schwerpunkt „weitere Maßnahmen“. Die Förderung des Bundes liegt hier bei maximal 75%. Das Gesamtbudget des Verbundprojektes für die Laufzeit von 2027 – 2033 soll bei 4.466.130,00 Euro liegen.

Das Land Niedersachsen soll – genau wie beim Hotspot 23 Projekt – als Drittmittelgeber angefragt werden mit einer Förderung von 15%.

Der Eigenanteil des Landkreises Cloppenburg läge bei 10%.

Insgesamt ist für das Projekt für den Landkreis Cloppenburg bei einer Laufzeit von sechs Jahren (2027-2033) ein Budget von rund 1,16 Mio EUR geplant. Bei 10% Eigenanteil wäre das eine Summe von 116.000 EUR verteilt auf 6 Jahre.

**Beschlussvorschlag:**

Der Landkreis Cloppenburg beteiligt sich an dem Verbundprojekt „Biotop im Fokus“ und stellt entsprechend des Finanzierungsplanes die Eigenmittel in Höhe von insgesamt 116.013,00 Euro für die Laufzeit von 2027 – 2033 zur Verfügung.

**Anlagenverzeichnis:**

Projektskizze und Finanzierungsplan